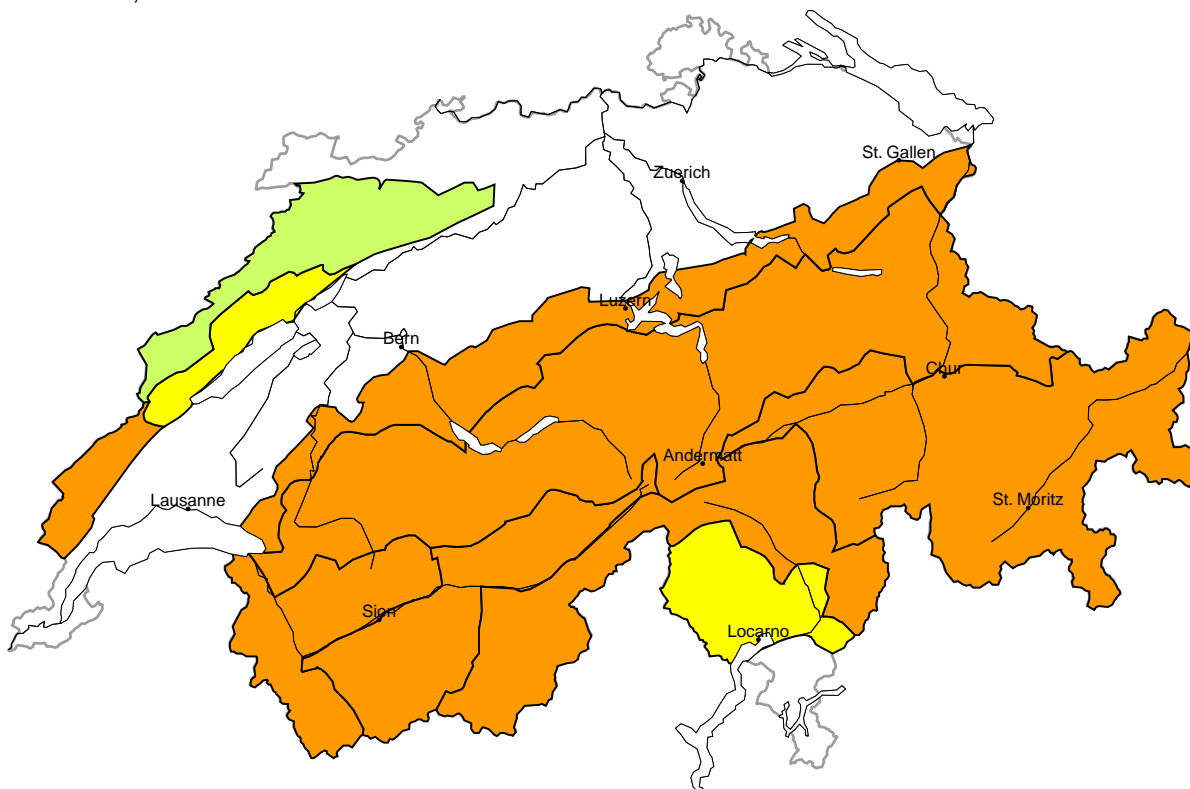


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor frischem Tribschnee

Ausgabe: 4.12.2023, 17:00 / Nächstes Update: 5.12.2023, 08:00

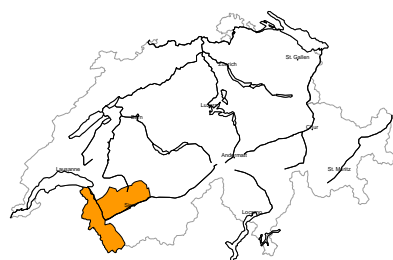
Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.12.2023, 17:00



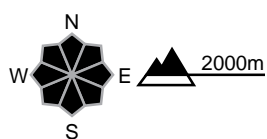
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3=



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Südwestwind entstehen bis am Morgen störanfällige Tribschneeanisammlungen. Lawinen können verbreitet schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Im Verlaufe der Nacht sind spontane Lawinen möglich. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist wichtig.

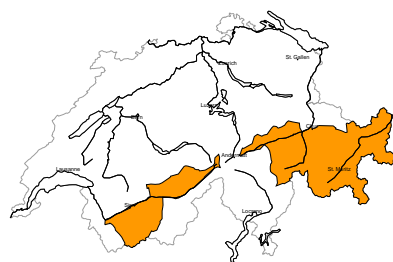
Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2000 m sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



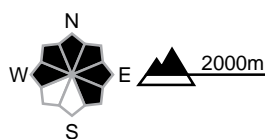
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3-



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

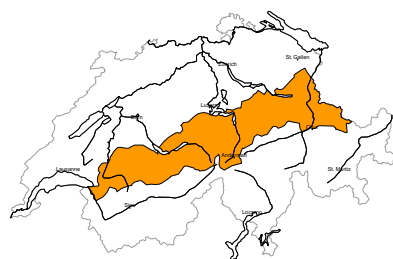
Mit mässigem bis starkem Südwestwind entstehen bis am Morgen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Diese können gross werden. Solche Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2000 m weiterhin kleine und mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet C

Erheblich, Stufe 3-



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Südwestwind entstehen bis am Morgen verbreitet störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Einige spontane Lawinen sind möglich, dies besonders im Verlaufe der Nacht. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2000 m weiterhin kleine und mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet D

Erheblich, Stufe 3-



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

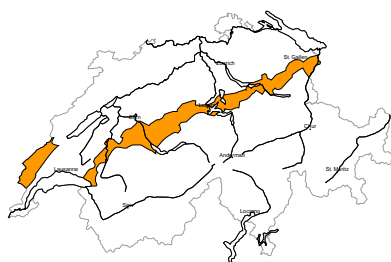


Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen können stellenweise leicht ausgelöst werden. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und gefährlich gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

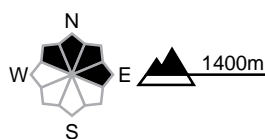
Gebiet E

Erheblich, Stufe 3-



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

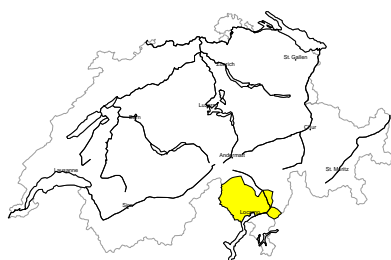
Mit teils starkem Südwestwind entstehen störanfällige Triebschneeanisammlungen. Einzelne Schneesportler können leicht Lawinen auslösen. Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist empfohlen.

Gleitschneelawinen

An sehr steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Dies an allen Expositionen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet F

Mässig, Stufe 2=



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

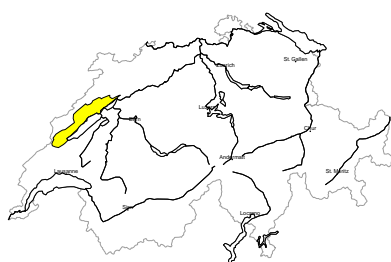


Gefahrenbeschreibung

Mit Nordwind entstanden am Samstag teilweise störanfällige Triebschneeanisammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet G

Mässig, Stufe 2=



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

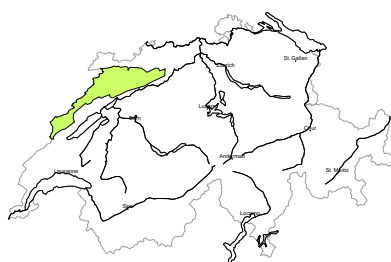
Mit Neuschnee und zunehmend starkem Südwestwind entstehen Triebschneeanisammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet H

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Die frischen Triebschneeanisammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden. An sehr steilen Grashängen sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.12.2023, 17:00

Schneedecke

Der mässige bis starke Südwestwind verfrachtet den lockeren Schnee. Es entstehen vielerorts störanfällige Tribschneeansammlungen.

Der viele Neu- und Tribschnee der vergangenen Woche setzt und stabilisiert sich zunehmend. Besonders in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sowie am Alpensüdhang können Schwachschichten tief in der Schneedecke teils noch ausgelöst werden. Unterhalb von etwa 2000 m sind bodennahe Schichten der Schneedecke teils feucht. Damit sind Gleitschneelawinen weiterhin zu erwarten.

Es liegt verbreitet etwa doppelt so viel Schnee wie normalerweise Anfangs Dezember. Einzig am Alpensüdhang sind die Schneehöhen unterdurchschnittlich.

Wetter Rückblick auf Montag, 04.12.2023

Die Nacht war zunächst klar, dann zunehmend bewölkt. Tagsüber war es im Norden mit Föhn zeitweise aufgeheilt, sonst meist stark bewölkt. Im Westen setzte gegen Mittag Niederschlag ein, sonst blieb es meist trocken. Die Schneefallgrenze stieg gegen 1000 m.

Neuschnee

im Westen wenige Zentimeter.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und -7 °C im Süden

Wind

- in der Nacht zunächst meist schwach bis mässig, tagsüber zunehmend stark aus Süd bis Südwest
- am Alpensüdhang schwach bis mässig.

Wetter Prognose bis Dienstag, 05.12.2023

In der Nacht fällt im Westen und Süden etwas Niederschlag. Tagsüber ist es meist stark bewölkt. Im Westen und Norden fällt zeitweise etwas Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt von rund 1000 m bis in tiefe Lagen. Im Süden und am Walliser Alpenhauptkamm ist es teils sonnig.

Neuschnee

Zwischen Montagmittag und Dienstagnachmittag oberhalb von 1200 m:

- westliches und nördliches Unterwallis, westlicher Jura: 15 bis 30 cm
- Friburger und Waadtländer Alpen: 5 bis 15 cm
- sonst wengier oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -6 °C

Wind

von Südwest auf West drehend

- in den Bergen mässig bis stark, im Jura und im Hochgebirge zeitweise stürmisch
- am Alpensüdhang schwach bis mässig

Tendenz bis Donnerstag, 07.12.2023

Mittwoch

Im Norden ist es meist bewölkt. Zeitweise fällt etwas Schnee. Im Süden und im südlichen Wallis ist es recht sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert im Norden kaum, im Süden nimmt sie etwas ab. Gleitschneelawinen sind ausser am Alpensüdhang weiterhin jederzeit möglich.

Donnerstag

Am Donnerstag ist es in den Bergen recht sonnig. Die Nullgradgrenze steigt im Westen gegen 2000 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt in allen Gebieten ab. Gleitschneelawinen sind vermehrt zu erwarten.